



COVID-19: Antikörper-Testung bei Mitarbeitern/-innen ambulanter Pflegedienste

Wir testen auf SARS-CoV-2 Antikörper

In dieser Studie wird nicht nach einer aktuell bestehenden Infektion gesucht. Vielmehr soll erforscht werden, wie häufig es bei Mitarbeitern/-innen in der ambulanten Pflege zu einer bemerkten oder unbemerkten Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 kommt und wie häufig eine Serokonversion auftritt, also Antikörper gegen SARS-CoV-2 entwickelt wurden.

Warum die ambulante Pflege?

Zur Verbreitung von SARS-CoV-2 in der ambulanten Pflege ist bisher keine Studie durchgeführt worden. In diesem Arbeitsfeld gibt es aber Faktoren, die eine Infektion mit SARS-CoV-2 begünstigen können.

Wir stellen uns deshalb folgende Fragen:

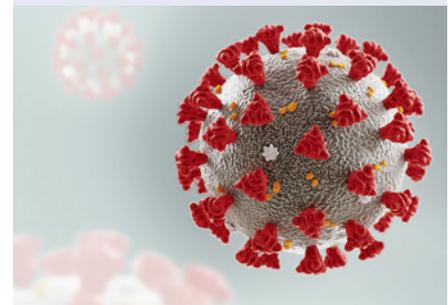
- » Stellt schon der notwendige direkte Kontakt zu den Pflegebedürftigen ein höheres Infektionsrisiko dar?
- » Wie wirken sich Kontakte der Klienten/-innen zu weiteren Personen, z. B. Angehörige oder Therapeuten/-innen, aus?
- » Tragen Pflegekräfte den Erreger unbeabsichtigt von einem/ einer Pflegebedürftigen zum/zur nächsten?

Wir möchten mit den Ergebnissen der Studie...

- ... Hinweise auf das spezifische Infektionsgeschehen in der ambulanten Pflege gewinnen.
- ... bereits bestehende Schutzmaßnahmen evaluieren und zu einer adäquaten Arbeitssicherheit beitragen.
- ... wichtige Erkenntnisse für die Anerkennung von Covid-19 als Berufskrankheit liefern.



**Mit Ihrer Hilfe werden wir Corona
besser verstehen!**



**Weitere Informationen finden Sie auf
www.cvcare.de/covid19**

Ablauf der Studie

- » Teilnehmen können volljährige Mitarbeiter/-innen aus ambulanten Pflegediensten, die bei Ihrer Tätigkeit direkten Kontakt zu Patienten/-innen und Klienten/-innen haben, bzw. deren Tätigkeit im Wohnbereich der Pflegebedürftigen stattfindet.
- » Bei den Teilnehmern/-innen wird innerhalb eines Jahres zu fünf Zeitpunkten jeweils eine Blutprobe abgenommen. Die Blutentnahmen finden durch Studienmitarbeiter/-innen des UKE ent-

weder am Standort des jeweiligen Pflegedienstes oder, falls dies nicht möglich ist, am UKE oder an einem anderen geeigneten Ort (z.B. Arztpraxis) statt. Die Termine werden individuell festgelegt.

- » Wir bitten die Teilnehmer/-innen außerdem einen Fragebogen auszufüllen, in dem Angaben zur Anzahl von Kontakten im Arbeitsablauf sowie zur persönlichen Gesundheit erhoben werden.



Kooperationspartner



Datenschutz

Die Datensicherheit steht für uns bei der Durchführung einer Studie an erster Stelle. Wir behandeln alle Informationen, die uns die Studienteilnehmer geben absolut vertraulich und führen die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der Daten nach den geltenden Datenschutzbestimmungen der DSGVO durch.

Für diese Studie gilt im Besonderen:

- Die Fragebögen und die Ergebnisse der Blutuntersuchungen werden pseudonymisiert (verschlüsselt). Die Auswertung der Daten erfolgt ebenfalls in pseudonymisierter Form. Namen und andere Identifikationsmerkmale werden durch einen Code ersetzt um eine Zuordnung zur teilnehmenden Person auszuschließen.
- Das gewonnene Blutmaterial wird ausschließlich für die Untersuchungen im Rahmen dieser Studie verwendet und nach Abschluss der Untersuchung vernichtet.
- Alle personenbezogenen Daten (z. B. Kontaktdaten für Terminvereinbarungen) werden spätestens nach Ablauf der Studie gelöscht bzw. alle Fragebögen vernichtet.
- Die Auswertung der Daten und die Veröffentlichung der Studienergebnisse erfolgt ohne Verwendung identifizierender Merkmale.



Kontakt

■ Studienleitung

Prof. Dr. med. Albert Nienhaus
Prof. Dr. med. Volker Harth

Ansprechpartner am CVcare:

Dr. Anja Schablon Telefon: 040-7410-59709
Olaf Kleinmüller Telefon: 040-7410-59182
E-Mail: info@cvcare.de

Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)
Bethanien-Höfe Eppendorf
Martinistraße 41a
20246 Hamburg, Germany

Ansprechpartner am ZfAM:

Dr. Claudia Terschüren Telefon: 040 42837-4326
Robert Herold Telefon: 040 42837-4333

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin
und Maritime Medizin (ZfAM)
Seewartenstraße 10, Haus 1
20459 Hamburg